

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Wer kann Tarifverträge abschließen? (1/5) / 2

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Betriebsrat und Arbeitgeber
- Berufsgenossenschaften und Arbeitgeberverbände
- Handwerkskammer und Gewerkschaften
- Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften

○ Wecher der nachfolgenden Inhalte kann Gegenstand von Tarifverhandlungen im Manteltarifvertrag sein? (2/5) / 2

- Lohnerhöhungen
- Betriebsverlagerungen
- Urlaubsansprüche
- Mitbestimmungsrechte
- Kündigungsfristen

○ Weche der nachfolgenden Inhalte können Gegenstand von Tarifverhandlungen im Manteltarifvertrag sein? (2/5) / 2

- Wochenarbeitszeit
- Regelungen zur Mehrarbeit
- Regelungen zur Lohnfortzahlung
- Schutzbestimmungen
- Neueinstellungen von Mitarbeitern

○ Was ist ein Ecklohn? (1/5) / 2

- Der Durchschnittslohn aller Gehaltsgruppen einer Tarifgruppe
- Der vorgegebene Mindestlohn als Ausgangsbasis für die Tarifverhandlungen
- Der Tariflohn einer bestimmten Lohngruppe als Grundlage für die Lohnberechnung anderer Lohngruppen
- Der Lohn, der dem Arbeitgeber zu Beginn seiner Tätigkeit in einem Handwerk mindestens zusteht.
- Der Lohn für ungelernete Arbeitskräfte

○ Was bedeutet der Begriff „Tarifautonomie“? (1/5) / 2

- Der Staat mischt sich in die Tarifverhandlungen nicht ein.
- Der Staat setzt die Tarife fest.
- Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände verzichten auf Arbeitskampfmaßnahmen.
- Während der Tarifverhandlungen dürfen keine Arbeitskampfmaßnahmen stattfinden.
- Die Tarifpartner lassen durch ein Gericht den Lohn festlegen.

Was bedeutet der Begriff „Friedenspflicht“ während der Laufzeit eines Tarifvertrags? (1/5) / 2

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen freundschaftlich miteinander umgehen.
- Während der Laufzeit des Tarifvertrags dürfen keine Arbeitsk Kampfmaßnahmen stattfinden.
- Die Absprachen des Tarifvertrags sind von den Sozialpartnern einzuhalten
- Wenn Arbeitsk Kampfmaßnahmen stattfinden, müssen sich die Sozialpartner bemühen, diese so schnell wie möglich zu beenden.
- Der Staat überwacht die Einhaltung der Tarifvereinbarung.

Unter welcher Voraussetzung darf ein Streik ausgerufen werden? (1/5) / 2

- Die Arbeitgeber sperren die Arbeitnehmer aus.
- Der Staat genehmigt den Streik
- 75% der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer sprechen sich für einen Streik aus.
- Mindestens 50% der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer sprechen sich für einen Streik aus.
- Die Dauer des Streiks ist befristet.

Was versteht man unter einer „Innung“? (1/5) / 2

- Den verpflichteten Zusammenschluss aller Handwerker eines Kreises oder einer Stadt
- Den freiwilligen Zusammenschluss von Handwerkern eines bestimmten Handwerks einer Stadt oder eines Kreises.
- Den freiwilligen Zusammenschluss von Handwerkern eines bestimmten Handwerks eines Bundeslandes
- Die Vorsitzenden der Handwerkskammer
- Den freiwilligen Zusammenschluss aller Handwerker eines Stadt- oder Landkreises

Bei welchen der nachfolgenden Einrichtungen handelt es sich um eine Innung? (1) / 2

- Alle Tischler des Landkreises Olfen schließen sich zusammen. Die Zugehörigkeit ist freiwillig
- Alle Tischler des Landkreises Olfen schließen sich zusammen. Die Mitgliedschaft ist Pflicht
- Die Bezirksregierung beschließt die Bildung eines Zusammenschlusses aller Tischlereien für den Kreis Recklinghausen.
- Die Tischler und Schreiner bilden eine Initiativgemeinschaft für bessere Ausbildungsbedingungen in ihrem Gewerke.
- Die Handwerkskammer bildet Unterabteilungen, in denen die einzelnen Handwerke sich miteinander abstimmen.

Die Handwerkskammer ... (1/5)

/ 2

- schlichtet arbeitsrechtliche Streitigkeiten in Industrie und Handel.
- nimmt sozialpolitische Belange der Arbeitnehmer wahr.
- schließt Tarifverträge ab.
- vertritt die Interessen aller Wirtschaftszweige im Bereich des Handwerks.
- ist eine Unterbehörde des Wirtschaftsministeriums.

In welchem Gesetz sind die Rechte und Pflichten des Betriebsrats geregelt? (1/5)

/ 2

- Betriebsverfassungsgesetz
- Tarifvertragsgesetz
- Grundgesetz
- Arbeitsgesetz
- Sozialgesetzbuch

Welche der nachfolgenden Angaben ist eine Voraussetzung für die Wahl eines Betriebsrats? (1/5)

/ 2

Der Betrieb ...

- besteht aus mindestens zehn Arbeitnehmern, von denen fünf wählbar sind.
- ist gewerkschaftlich organisiert.
- ist ein Einzelunternehmen.
- besteht aus mindestens fünf Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sind.
- ist Mitglied in der Handwerkskammer.

Unter bestimmten Bedingungen kann in einem Betrieb eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden. Unter welcher Voraussetzung ist eine solche Wahl möglich? (1/5)

/ 2

- Der Betrieb hat einen Betriebsrat.
- Der Betrieb ist gewerkschaftlich organisiert.
- Der Betrieb ist Mitglied der Innung.
- Die Einrichtung wird von allen Arbeitnehmern unter 30 Jahren befürwortet.
- Der Arbeitgeber ist mit der Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung einverstanden.

Unter bestimmten Bedingungen kann in einem Betrieb eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden. Unter welcher Voraussetzung ist eine solche Wahl möglich? (1/5)


/ 2

- Der Arbeitgeber stimmt der Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung zu.
- Im Betrieb arbeiten mindestens 8 Jugendliche oder Auszubildende unter 25 Jahren.
- Der Betriebsrat beschließt mit 75% der Stimmen mehrheitlich die Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung.
- Im Betrieb arbeiten mindestens 5 Jugendliche oder Auszubildende unter 25 Jahren.
- Im Betrieb arbeiten mindestens 10 Jugendliche, von denen fünf der Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung zustimmen.

②  **Ordnen Sie richtig zu:**

 / 8

- | | | |
|--|-------------------------|---|
| Vertritt die Interessen aller Wirtschaftszeige im Bereich Handwerk: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> Regelungen zur Mehrarbeit |
| Prozentzahl der Stimmen der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer eines Betriebes, die erforderlich ist, damit es zu einem Streik kommt: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Laufzeit |
| Freiwilliger Zusammenschluss von Handwerkern gleichen Gewerkes eines Stadt- und Landkreises: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> Handelskammer |
| Mindestanzahl der Jugendlichen in einem Betrieb, damit eine Jugend- und Auszubildendenvertretung eingerichtet werden kann: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Lohn- und Gehaltshöhe |
| Arbeitskampfmaßnahme der Arbeitnehmer (Gewerkschaften) | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> Streik |
| Zeit, innerhalb der ein Tarifvertrag gültig ist und keine Kampfmaßnahmen stattfinden dürfen: | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> 75 |
| Ein möglicher Bestandteil des Manteltarifvertrags: | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> Innung |
| Gegenstand des Lohntarifvertrags: | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> fünf |

③  Bitte setzen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die nachfolgenden Aussagen:

 / 5

Falsch 3x Richtig 2x


Tarifverträge werden zwischen Betriebsrat und Arbeitgeberverbänden geschlossen.

Man unterscheidet zwischen Lohn- und Gehaltstarifvertrag.

Der Ecklohn ist der tarifarlich festgelegte Stundenlohn einer bestimmten Gehaltsgruppe.

Kampfmaßnahmen sind während der Laufzeit eines Tarifvertrags erlaubt.

Über den Ecklohn werden durch prozentuale Zu- und Abschläge die Tariflöhne der übrigen Lohngruppen festgelegt.

- ④  Bitte setzen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die nachfolgenden Aussagen: ● / 10

Falsch 5x

Richtig 5x

Man unterscheidet zwischen Gehalts und Lohntarifvertrag.

Im Manteltarifvertrag werden die Arbeitsbedingungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften vereinbart.

Zu den im Manteltarifvertrag getroffenen Vereinbarungen können „Wochenarbeitszeit“, „Kündigungsfristen“ und „Urlaubsansprüche“ gehören.

Regelungen zur Mehrarbeit werden im Lohntarifvertrag festgelegt.

Der Staat kann nach Anfrage durch den Gewerkschaftsvorsitzenden oder den Vorsitzenden des Arbeitgeberverbandes in den Tarifverhandlungen vermitteln.

Während der Laufzeit eines Tarifvertrags dürfen keine Arbeitsk Kampfmaßnahmen stattfinden.

Für einen Streik müssen mindestens 75% der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer eines Betriebs zustimmen.

Die Handwerkskammer vertritt die Interessen aller Handwerker eines Handwerks in einem Stadt- oder Landkreis.

Die Innung ist ein freiwilliger Zusammenschluss aller Handwerker eines Gewerkes eines Stadt- oder Landkreises.

Die Zugehörigkeit zur Handwerkskammer ist freiwillig.

⑤  Bitte setzen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die nachfolgenden Aussagen: ● / 10

Falsch 5x Richtig 5x

Der Betriebsrat vertritt die Interessen der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer im einzelnen Betrieb.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört die Mitwirkung bei Einstellungen.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört die Beratung des Unternehmers in wirtschaftlichen Fragen.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört die Unterstützung der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört die Erstellung der Unfallverhütungsvorschriften im Betrieb.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört die Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen, Beschlüssen und Betriebsvereinbarungen im Betrieb.

In Betrieben mit mindestens 5 Jugendlichen oder Auszubildenden unter 30 Jahren kann eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung vertritt die Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb.

Voraussetzung für die Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung ist, dass der Betrieb einen Betriebsrat hat.

Zu den Aufgaben des Betriebsrats gehört das Aushandeln von Tarifverträgen.

⑥  **Ordnen Sie richtig zu:**

 / 7

- | | | |
|--|-------------------------|--|
| Regelt tarifliche Vereinbarungen zu den Arbeitsbedingungen: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> Lohntarifvertrag |
| Tariflich festgesetzter Stundenlohn ein bestimmten Gehaltsgruppe: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Tarifautonomie |
| Werden zwischen Arbeitgeber (Arbeitgeberverbänden) und Gewerkschaften abgeschlossen: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> Wochenarbeitszeit |
| Während der Laufzeit eines Tarifvertrags dürfen keine Kampfmaßnahmen stattfinden: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Ecklohn |
| Ein möglicher Bestandteil des Manteltarifvertrags: | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> Friedenspflicht |
| Der Staat mischt sich in Tarifverhandlungen nicht ein: | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> Tarifverträge |
| Enthält Ergebnisse der Tarifverhandlungen zu Löhnen und Gehältern: | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> Manteltarifvertrag |

⑦  **Ordnen Sie richtig zu:**

 / 5

- | | | |
|---|-------------------------|---|
| Anzahl der Mitarbeiter, die in einem Betrieb wählbar sein müssen, damit ein Betriebsrat eingerichtet werden kann: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> fünf |
| Alter, bis zu dem ein Auszubildender von der Jugend- und Auszubildendenvertretung vertreten wird: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Betriebsrat |
| Anzahl der Arbeiter, die für die Wahl eines Betriebsrats in einem Betrieb arbeiten müssen: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> drei |
| Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Vertretung der Arbeitnehmerinteressen |
| Aufgabe des Betriebsrates: | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> 25 Jahre |

Punkte: **/ 73**

Note

Unterschrift